



# *Blinkfüer*

*Segel-Club Oevelgönne  
von 1901 e.V.*



*Ausgabe 7/2024*





# SEGELMACHEREI NICKELS

Segel und Persenninge aus Schleswig-Holstein. **Seit 1996.**

- Sprayhoods & Anhänge
- Segel von Jolle bis Traditionsschiff
- Baumkleider & Rollfockpersenninge
- Motorbootpersenninge & Winterplanen
- Rollanlagen & Bergeschläuche
- Beschattungslösungen für Haus & Garten
- Reparaturen & Winterlager für Segel



✉ [info@segelmacherei-nickels.de](mailto:info@segelmacherei-nickels.de)

☎ 0461 43534



## Dornröschen läßt grüßen!

Keine Rose ohne Dornen. Aber manche Dornen ohne Rosen. (Arthur Schopenhauer (1788 1860) – Dieser weise Satz gilt insbesondere auf unserem Sommerparkplatz für die Slipwagen, auf dem sich regelmäßig die Brombeeren breit machen. Diesmal haben sie etwas übertrieben und ärgern jetzt schon unsere Nachbarn jenseits des Zaunes. Es besteht also Handlungsbedarf! Nachdem nun alle Bootswagen von der Wiese verschwunden sind, ist das Arbeitsfeld frei! Holen wir uns unser „Spielfeld“ zurück, bevor erst für 100 Jahre nichts mehr geht.

Unmittelbar vor dem Aufslicken hat die Möwe-Crew noch eine Kenterübung absolviert. Auf dem Köhlfleet in Sichtweite unseres Schlengele wurde die Möwe zweimal gekentert und wieder aufgerichtet. Was für Optisegler selbstverständlich ist, mutet beim Jugendkutter zunächst ungewöhnlich an. Aber natürlich ist es für Kuttersegler ebenso sinnvoll, sich mit dieser Situation vertraut zu machen! Es hat alles gut geklappt. Die Möwe läßt sich überraschend leicht aufrichten.

So ist zum Winterlager gleich alles einmal gut durchgespült worden.

Im Clubhaus wird es jetzt wieder gemütlich, da der 1. Advent mit dem Seniorenkaffee naht. Zeit, sich der Dinge zu besinnen, die im ablaufenden Jahr geschafft wurden, wie z.B. unsere jetzt sehr schicke Halle 1! Zeit auch, langsam den Blick nach vorne zu richten und die Planung für das neue Jahr fest zu zurren. Der Termin für die Jahreshauptversammlung steht schon (01.03.25), und auch das Bauprojekt „Wände Halle3“ ist in der Spur. Was im Hinblick auf unser Jubiläum noch dazu kommt entscheidet sich in den nächsten Wochen.

Zusammen mit den besten Wünschen für ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest sowie ein tolles 2025 sende ich Euch den Wunschzettel des Clubs: hier stehen noch Personalwünsche drauf (ich weiß, der Fachkräftemangel!)... Trotzdem: für diese schöne Zeitschrift, den Festausschuss sowie den Vorstandsposten Schriftführer (-in) benötigen wir Verstärkung!

Bitte meldet Euch!

*Petrus*





# PIMP YOUR RIGG!



Auf unserer Hydraulik-Walze verarbeiten wir Drähte für Wanten und Stagen bis 16 mm und ummantelte Relingsdrähte.

## YACHTPROFI.DE

Gute Teile, guter Service.

Deichstrasse 1 • 22880 Wedel • Tel.: +49 (0) 4103-884 92 • E-mail: info@yachtprofi.de



## Augenoptik Schöbel



*kompetent – präzise – fair*

**Augenoptik Schöbel**

Goethestraße 48

22880 Wedel

Telefon: (04103) 4136





## Inhaltsverzeichnis

Dornröschen lässt grüßen! .....	1
Inhaltsverzeichnis .....	3
SCOe—Termine im Winter 2024/2025 .....	4
Roxy-Reise 2024 .....	5
Meister der Meister 2024 .....	15
<i>Protokoll der Novemberversammlung .....</i>	<i>I</i>
<i>Einladung zur Dezemberversammlung .....</i>	<i>VII</i>
<i>Gratulationen .....</i>	<i>VIII</i>
Ausschreibung: Logo - Wettbewerb .....	21
After-Slipp-Party .....	22
Nachts am Köhlfleet .....	27
Abbenfleth .....	31
Slippen auf Nordstrand .....	34
Vorlese-Nachmittag für Kinder .....	37
Bilderrätsel .....	38
Impressum .....	40



## Termine im Winter 2024/25

- So. 01. 12. 24 Senioren-Kaffeetrinken** (Teilnahme 70+)  
15.00 Uhr, im Clubheim, Köhlfleet  
Bitte unbedingt anmelden! Uta: 040 601 3003 (AB),  
oder per E-Mail
- Mi. 11. 12. 24 Vorlese-Abend**  
19.00 Uhr im Clubheim am Köhlfleet  
Joschi liest Kurzgeschichten vor  
Anmeldung bei Uta wünschenswert
- So. 12. 01. 25 Neujahres-Umtrunk**  
ab 11.00 Uhr
- Januar 2025 Vorlese-Nachmittag für Kids**  
Termin per Rund-Mail
- Februar 2025 Foto/ Film- Nachmittag**  
mit Kaffee und Kuchen  
Termin steht noch nicht fest (wird per Mail und im  
Clubheim ausgehängt)
- 1. März 2025 Jahres-Hauptversammlung 2025**



## Roxy-Tour 2024

Die Saison 2024 beginnt für uns und unsere Roxy am 09.03.2024. Wir haben unerwartete Probleme, beide AGM Batterien sind nach nur 2 Jahren defekt und auch die Windmessenanlage funktioniert nicht.

Der erste Törn geht dann am 19.03.2024 nach Grünendeich. Marineelektronik hat noch einen Windgeber verfügbar. Roxy wird auf LiFePO4 Batterien umgerüstet, und der B-to-B Sterling Regler funktioniert nach einem erneuten Austausch einwandfrei.

Ende April geht es los. Unser Plan ist es, den Englischen Kanal links herum und auch die Scilly Islands zu besuchen.



Am 30.04. geht es auf die Nordsee nach Helgoland. Das Wetter ist gut, der Wind aus NW verspricht schnelle Reisen. Borkum, Ameland, Vlieland und IJmuiden sind unsere nächsten Ziele.



Wir kommen gut voran. Von Ijmuiden geht es bei ruhiger Wetterlage nach Lowestoft. Wir bekommen zweimal Besuch von der Border Force. Es wird alles kontrolliert, Flaggenzertifikat, MwSt Nachweis, Kaufvertrag und Versicherungsnachweis.

Der River Orwell ist unser nächstes Ziel. Wir Segeln zum Suffolk Harbour und nach Ipswich. Vorbei geht es an Pin Mill und schier endlosen Mooringfeldern. Der River Orwell ist landschaftlich sehr schön.

Es geht weiter in Tagestörns nach Titchmarsh, Ramsgate und Dover. Eastbourne und Brighton sind die nächsten Ziele. Brighton ist eine schöne Marina, kann von uns aber nur 3 Stunden vor und nach Niedrigwasser angelaufen werden. Die Stadt Brighton ist einen Besuch wert.



*Solcomb River*



Wir warten auf einen Winddreher, dann geht es weiter in den Solent nach Portsmouth, Cowes und Yarmouth.

Pool Harbour ist der größte Naturhafen an der Englischen Südküste. Nach einer Nacht vor Anker fahren wir zur Pool Quay Marina. Die Marina liegt sehr nah an der City, Die Hafengebühr ist üppig mit 72 GBP entsprechend 86 €. Auf dem Weg in Richtung Weymouth passieren wir Durston Head und St. Albans Head mit beeindruckenden Steilküsten.

Diesmal legen wir uns an einen Ponton mit Landzugang in Dartmouth. Dort lassen wir eine Schlechtwetterfront durchziehen bevor es Dartaufwärts nach Dittisham geht. Dort gehen wir an eine Mooring und besuchen den Ort mit dem Schlauchboot.

Im Salcomb River gehen wir mit dem Bug an einen Ponton ohne Landzugang. Hier gibt es auch keinen Strom aber Trinkwasser von 10 – 11:00 von einem Wassertankboot.



*St. Mary's Pool*



Im River Yealm wird uns ein Mooringplatz zugewiesen. Im River Fowey liegen wir auch an einem Ponton ohne Landzugang.

Die Landschaft in all diesen Flüssen ist sehr schön, wir waren hier zum ersten Mal und kommen bestimmt wieder. Vor eigenem Anker zu liegen ist schwierig, da an den meisten guten Ankerplätzen Mooringtonnen liegen. Die Liegegebühr beträgt um die 30 GBP pro Nacht.

Für uns geht es weiter nach Falmouth. Wir müssen die Batterien mal wieder laden und einen Waschtag einlegen. Die Pendennis Marina eignet sich hierfür bestens.



*Roscoff Marina*

Wir haben uns Zeit gelassen und viele für uns neue Ziele angelaufen. Wir planen unsere Weiterreise. Es ist bereits der 22.06.2024 und es sieht nach einem geeignetem Wetterfenster für die Scilly Islands aus. 67 sm liegen vor uns und vor dem Dunkelwerden laufen wir bei



dichtem Nebel in St. Mary Pool ein. Eine Mooringtonne ist frei. Nun geht trotz wenig Wind die Schaukelei los. Die Mooringtonnen liegen so dicht, dass bei ungleichem Schwoien der Boote ein Zusammenstoß droht. Richtig wohl fühl ich mich hier nicht. Die Landschaft ist schön und auf Tresco besuchen wir Abbey Garten. Ich bin froh nach zwei unruhigen Nächten St. Mary zu verlassen und über den Kanal in die Nordbretagne zu segeln. Auf der Überfahrt nach Roscoff werden wir lange von Delphinen begleitet.

Die Bretagne ist wunderschön, Felsen wechseln sich ab mit Sandstränden. Auf dem Kartenplotter werden die Häfen meistens über Grund angelaufen. Der Tiedenhub ist heftig. Die Dockhäfen können nur um die Hochwasserzeit angelaufen werden.

Von Roscoff geht es nach Trebeurden, Perros Guirec, Triguier, St. Quay Portrie bis nach St. Malo. Die Liegegebühren in Frankreich sind etwas günstiger als in England.



*Port de Trebeurden*



St. Malo ist ein Touristenhotspot. Wir schleusen in den Innenhafen und liegen direkt vor dem alten Stadttor. Was für eine Kulisse.



*St. Malo*

Jetzt soll es nach Jersey gehen. Hier müssen wir wieder neu einklarieren. Die UK Borderforce App ist hier nicht gültig.

Am 10.07.2024 geht es weiter nach Cherbourg. Im Alderney haben wir Stauwasser, um Cap de la Hague sind wir zu spät dran und bekommen 4,7 kn Gegenstrom. Bei SW mit bis zu 25 kn baut sich schnell eine entsprechende Welle auf und die letzten Meilen bis Cherbourg ziehen sich.



Wir nutzen das schöne Wetter und es geht weiter zur Normandie. St. Vaast La Hougue ist unser nächstes Ziel. Ein schönes Städtchen mit einem guten Dockhafen. In der Normandie feiern die Franzosen gerade 80 Jahre D-Day.



*St. Malo*

Für uns geht es weiter nach Quistreham, zur Durchschleusung in die Marina kommen wir zu spät an und liegen die erste Nacht vor der Schleusenanlage. Wir lassen ein Gewittertief durchziehen, dann geht es weiter nach Fecamp. Wir sehen nicht viel von Fecamp, der Hafen ist aber schön und ruhig. Wir nutzen den Ostwind und Segeln weiter nach Dieppe. Hier liegt man direkt an der Stadt.

Weiter geht es nach Boulogne sur Mer und mit Dünkirchen erreichen wir den letzten Französischen Hafen. Die Häfen in der Bretagne und der Normandie besuchen wir bestimmt wieder.



Für uns geht es weiter nach Nieuwpoort und Blankenberge. In Blankenberge liegt man sehr geschützt und stadtnah. Der Zugang zum Strand ist eingeschränkt, ein Beach Club neben dem anderen. Die Stadtpromenade lockt mit vielen Restaurants.



*Dieppe*

Die Zeit vergeht und am 25.07.2024 geht es über die Grenze zur Niederlande. Die Michael de Reuter Marina in Vlissingen ist unser Ziel. Schöne Marina, schöne Stadt, endlich mal wieder ein Griechisches Restaurant.



*Blankenberge*

Von zuhause gibt es schlechte Nachrichten, und so beschließen wir so schnell wie möglich nach Hause zu Segeln. Am Freitag den 26.07.2024 geht es los. Um 23:30 liegt Ijmuiden quer ab, noch 244 sm.

Am Samstag den 27.07.2024 um 15:00 entscheiden wir nach Borkum zu segeln. Die Tiede läuft gegenan und auch der Wind kommt genau von vorn. Um 18:00 liegen wir fest in Port Henry auf Borkum. Nach einem Hafentag in Borkum geht es weiter nach Helgoland und dann am 31.07.2024 nach Wedel.

3 Monate waren wir unterwegs. Wir haben viele für uns neue Häfen und Flüsse angelaufen und schöne Naturerlebnisse gehabt.



Stundenlang begleiteten uns die faszinierenden Delphine. 1845 sm haben wir zurückgelegt, 5 Länder besucht, Niederlande, Belgien, England, Frankreich und Jersey. 45 Häfen haben wir angelaufen.

Die restliche Saison entfernen wir uns nicht weiter weg von Wedel und bleiben auf der Elbe und in der Deutschen Bucht.

Bleibt gesund und kommt gut durch den Winter. In diesem Sinne wünschen wir allen Segelkameradinnen und Kameraden frohe Festtage und eine gute Saison 2025.



PS: Details über unsere Reise sowie Hafensinformationen und viele Bilder unserer Reisen findet ihr auch auf unserem Blog:

[SY-Roxy.blogspot.com](http://SY-Roxy.blogspot.com)

*Hamburger  
Yachthafen*

Wir haben auch einige Amateurvideos auf YouTube veröffentlicht, diese findet ihr auf meinem Kanal „Kai Neumann“

Viel Spaß damit

*Astrid und Kai*

## Meister der Meister 2024



Worum geht es dabei? Der Hamburger Segel-Club als Veranstalter beschreibt das Event so: *Die „Meisterschaft der Meister“ im Hamburger Segel-Club ist eine Segelveranstaltung, bei der die besten Seglerinnen und Segler aus verschiedenen Bootsklassen und Segelvereinen aufeinandertreffen, um den ultimativen Champion der Saison zu ermitteln. Diese Veranstaltung zielt darauf ab, die herausragendsten Seglerinnen und Segler innerhalb des Clubs und clubübergreifend zu ehren und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten und ihr Können in einem Wettbewerbsumfeld zu präsentieren. Traditionell findet die Regatta im Oktober eines Jahres statt.*



*Petrus und Klaus*

Seit 1980 schon gibt es diese Veranstaltung, die, wegen der üblichen „Corona-Aussetzer“, jetzt zum 43. Male stattfand.

Man kann nicht einfach melden, nein, man erhält eine Einladung, wenn man die Voraussetzung (Gewinn einer Deutschen Meisterschaft, fordere Plätze bei Euro- oder Weltmeisterschaft) erfüllt. 32 Mannschaften kamen der Einladung nach, um sich auf der herbstlichen Alster im Ligaformat (8 Schiffe, 8 Mannschaften segeln in Kurzwettfahrten gegeneinander, gewechselt wird jeweils auf dem Wasser!) zu messen.



Frank und Ole

Bei der Wahl der Bootsklasse waren in den vergangenen Jahren naturgemäß immer diejenigen bevorteilt, auf deren Bootsklasse die MDM ausgetragen wurde. Erstmals wurde die Veranstaltung auch für TeilnehmerInnen mit einer Behinderung zugänglich gemacht. Mit der RS Venture Connect wurde eine Kieljolle gewählt, die durchgängig im Sitzen gesegelt werden kann. Alle wichtigen Bedienelemente laufen zentral auf einer Art Mainboard zusammen. Man sitzt zu zweit nebeneinander und gesteuert wird wahlweise von rechts oder links mittels zweier Steuerknüppel; ganz ähnlich wie in einem Flugzeug. Neben Fock und Groß will hier auch ein Gennaker gebändigt werden.



Am Freitag machten wir einen kurzen Probeschlag: Die Sitzposition der Segler in Schalensitzen nebeneinander in Fahrtrichtung ist schon etwas gewöhnungsbedürftig. Insbesondere bei Krängung setzt der Reflex ein, nach Luv ausreiten zu wollen, was aber wegen der fixen Sitzposition so gut wie nicht möglich ist. Sonnabend um 10:00 h sollte es losgehen. Leider war viel Nebel und wenig Wind, so dass erst gegen 13:00 h gestartet werden konnte. Mittels Schlauchboot ging es zum Schiff, und schon die Wechsel auf dem Wasser hatten es zum Teil in sich. Der Wind war nur sehr schwach, und jede Wende oder Halse kostete enorm viel Zeit. Die Steuerung mittels Steuerknüppel wirkt genau anders rum als die Pinnensteuerung, wie Klaus immer mal



*Frank und Ole*



*Klaus und Petrus*

wieder feststellte. Das Finden des richtigen Kurses nach der Luvtonne, so dass der Gennaker auch stand, war, auch wegen des dürftigen Windes, manchmal schwierig. Laut Reglement durfte man den



Sitzplatz nur im Notfall verlassen. Bei uns war das der Fall, als sich die Gennakerschot beim Setzen des Segels vorne am Steven verhakt hatte. Sofort bleibt das Schiff stehen! Die fehlende Erfahrung im Genackersegeln machte sich bemerkbar. Wir hatten trotz größter Probleme auch unseren Spaß! Da es bald schon dämmerte, war nach deutlich weniger Rennen als geplant für Tag 1 Schluss, und die abendliche Party konnte beginnen. Außer uns war vom SCOe noch Ole Harder am Start, der mit Frank Schönfeldt die German-Open in der J24 gewonnen hatte. Die beiden kamen wesentlich besser mit dem Boot und der Alster zu recht, und führten das Feld am Abend an.

Der Sonntag begrüßte uns mit minimal mehr Wind, der aber im Laufe des Tages wieder abnahm. Es wurde Teil 2 des Vorlaufes gesegelt, und nicht nur dass wir einen Frühstart hatten (kann ja mal passieren): nein, wir waren leider auch nicht weit genug zurückgesegelt, so dass wir dann auf der Kreuz durch die Schiedsrichter von der Bahn gescheucht wurden! Zum Schluss der Vorläufe war klar, dass wir uns umziehen konnten, da nur die 8 besten Crews ins Finale kamen. Als punktbeste Crew der Vorläufe waren Frank und Ole, die bis auf ein Rennen alle ihrer Vorläufe gewannen, als Favoriten dabei!

Im Finallauf hat es die beiden dann erwischt: an der Leetonne war ein Knoten im Gennakerfall, und der Beutel flatterte störend an der Kreuz! Das hat sie mächtig nach hinten geworfen. Dank des Umstandes, dass jede Crew mit einer Punktzahl ins Finale startete die der Platzierung unter den ersten 8 entsprach, wurden sie schließlich doch noch gesamt Dritte! Glückwunsch dazu! Gewonnen haben die 505er-Meister. Von den fünf Inklusionsteams schaffte es eins ins Finale und wurde dort sechste! Eine tolle Leistung!



Das Boot hat sicherlich hier und da noch Luft nach oben bei einzelnen technischen Details, aber insgesamt ist es eine sehr gute Möglichkeit, unter fairen Bedingungen inklusives Segeln zu praktizieren!



Der HSC hat hier mit enormen Aufwand eine tolle Veranstaltung organisiert, die dank der Unterstützung durch die Sponsoren: der Heinz Kettler Stiftung, Wir sind Wir – Inclusion in Sailing e.V., den Firmen Musto, Pantaenius und Holsten sowie der Druckerei Aldag durchgeführt werden konnte.

*Petrus*



## Ausschreibung

### Logo -Wettbewerb zum 125 jährigen S.C.Oe Jubiläum 2026

Für das kommende Jubiläum 2026, zum 125-jährigen S.C.Oe Stiftungsfest, wollen wir wieder ein Jubiläumslogo präsentieren.

Wie schon zum 100-jährigen Jubiläum 2001 soll für das kommende Jubiläum 2026 ein Logo „125 Jahre S.C.Oe“ unseren Club nach innen und nach außen präsentieren.

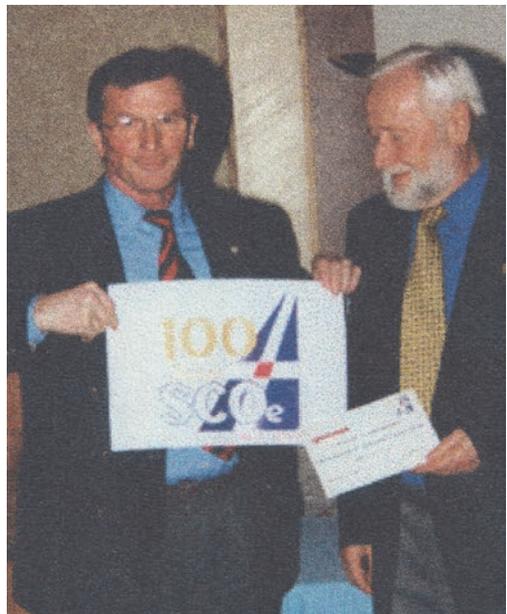
Wir bitten alle Mitglieder an dem Logo-Wettbewerb teilzunehmen. Aus den eingehenden Logo-Vorschlägen wird eine Jury die Entwürfe prüfen und den Gewinner des Wettbewerbs ermitteln. Der Gewinner erhält ein Überraschungsgeschenk und eine Urkunde. Also greift zu Farbstift und Papier (DIN A4) und schickt uns eure Entwürfe.

Im Jahr 2001 wurde aus den eingereichten 36 S.C.Oe-Logo Vorschlägen der Gewinner ermittelt. Der Logo Entwurf von Gerd Basedow erhielt den 1. Preis.

Das Logo fand sich dann auf Becher, T-Shirts, Plakaten und diversen Publikationen.

Wir freuen uns auf die Vorschläge. Lasst eure Fantasie freien Lauf und denkt über unsere lange Vereinsgeschichte und das Wesen des Segel-Clubs Oevelgönne nach.

*Karl-Heinz Baumgartner,  
Mitglied im Jubiläums-Team*





## After-Slipp-Party

Am Sonntag den 27. Oktober kamen zum Vormittags-Hochwasser die letzten Schiffe an Land. So konnten alle, auch die Slipp-Crew von diesem Wochenende, am Grillen teilnehmen. Das Wetter war morgens regnerisch. Aber Sabines Wetter-App versprach ab 13 Uhr Sonnenschein, na dann!

Im Laufe des Vormittags bereiteten wir alles vor, Möbel rücken, ein bisschen Deko auf die Tische... Dann kamen ziemlich viele Leute, mehr als wir erwartet hatten. Bei fröhlicher Stimmung ließen sich alle das gegrillte Fleisch, Würstchen oder Grillkäse schmecken. Dazu gab es Brötchen und Salat. Und netter Weise hatten mehrere Leute daran gedacht uns zum Nachtisch mit selbst gebackenem Kuchen zu verwöhnen! Das war eine schöne Überraschung, vielen Dank!

Auch die Wettervorhersage stimmte. Ab 13 Uhr schien die Sonne und es war so warm, dass sich viele nach draußen setzten.

Rundum war es mal wieder ein schöner Tag und im Frühling werden wir sicher wieder auf unserem Clubgelände grillen.

*Uta und Sabine*











## Köhlfleet bei Nacht



Das letzte Slipwochenende Ende Oktober war denkbar knapp am gefühlten Beginn des Winters, denn am Sonntag wurde die Uhr umgestellt, und dann beginnt ja die dunkle Jahreszeit wirklich.

Wir waren am Freitagabend mit Cezary aus Wedel rübergefahren und schafften es gerade so noch im hellen am Steg festzumachen. Für den Samstag war dichter Nebel vorhergesagt, und wir waren froh, bereits am Steg zu liegen.

Wir waren die einzigen Übernächter, und wir genossen die schöne Atmosphäre an diesem noch milden Abend. Mit unseren modernen, Nachtfoto-tauglichen Smartphones ausgerüstet, zogen wir dann spät nochmal los übers Clubgelände auf Fotosafari.





Es war eine schöne, leicht unheimliche Stimmung, und man hätte sich auch eine kleine Gruselstory ausdenken können, manche Boote sahen fast aus wie Geisterschiffe...



Der Nebel am nächsten Morgen war harmlos, aber beim Slippen von Polly ging zunächst etwas schief und wir mussten zweimal ansetzen bis es klappte und Polly stabil auf dem Trailer stand. Dann musste ich noch ins Wasser um den Trailer zurück auf die Slipbahn zu steuern, aber was tut man nicht alles für sein Boot...

Danke nochmal an die umsichtige und professionelle Slipcrew, dank der alles gut ging!

*Marcus und Sabine*







## Abbenfleth

Auf unserer Herbsttour ergab es sich, dass wir mal wieder nach Abbenfleth gesegelt sind. Elbauf passt es immer besser, weil man dort ja nur mit genügend Wasser rein kommt. Außerdem war für den nächsten und letzten Tag unserer Tour Südostwind angesagt und von Abbenfleth ist es dann nicht mehr so weit zu kreuzen, bis nach Wedel.

Es fing schon ein wenig zu dämmern an, als wir durchs Sperrwerk liefen. Aber auf dem Steg nahm noch ein netter Abbenflether Segler unsere Leinen an. Er war wohl der einzige der noch auf seinem Schiff zugange war. Ansonsten war dort absoluter Totentanz, wir waren die einzigen Gäste am Steg. Auch am nächsten Tag war niemand zu sehen.





Die Tide lief nachmittags, so dass wir noch einen schönen Spaziergang machen konnten. Am Sperrwerk nahmen wir den Weg nach unten zu den Dalben, wo früher wohl mal ein Wartesteg gelegen hatte. Von dort führte ein Weg ins Dickicht. Wir konnten nur erahnen, dass der Weg ungefähr Richtung Strand verlaufen würde. Immer wieder sah es so aus, als ob der Weg aufhört, aber schließlich sahen wir hinter Strauchwerk und hohen Bäumen den Strand und die Elbe. Von hier ging es dann am Strand noch bis zum Fort Grauerort, wo eine lange alte Brücke in die Elbe führt. Zurück dann oben auf dem Deich, mit etwas mehr Weitblick, als auf dem Hinweg.

Inzwischen fing es an aufzulaufen, so dass wir nach dem Kaffeetrinken endlich Richtung Wedel starten konnten.

Und tatsächlich war es noch eine stramme Kreuz zurück.

*Uta*







## Slippen auf Nordstrand

Eine besondere Slippbahn sahen wir auf der Halbinsel Nordstrand im Südhafen. Sie ist wohl kaum tauglich für die Schiffe, die in diesem Hafen beheimatet sind.

*Uta*







## Vorlese-Nachmittag für Kinder



Am Samstag 9. November fand ein Vorlese-Nachmittag für Kinder von 5-10 Jahren statt.

Im Clubheim wurde eine Ecke zur Kuschel-Ecke umgestaltet und vorweihnachtlich beleuchtet. Dort saßen wir gemütlich auf dem Boden. Es kamen drei Kinder, die aufmerksam gelauscht haben und die von Joschi vorgelesene Geschichte spannend und lustig fanden. Außerdem haben wir uns alle die von Gila gebackenen Waffeln schmecken lassen. Ich glaube, für alle die dabei waren, war es ein schöner Nachmittag.



Wir waren uns einig darüber, dass es im Neuen Jahr eine Fortsetzung geben soll.

*Uta*





## Bilderrätsel

Was sehen wir hier?



Bitte schickt Eure Lösung bis **Dienstag 3. Dezember 2024** an eins der beiden Blinkfuer-Postfächer: [blinkfuer@scoc.de](mailto:blinkfuer@scoc.de) oder [blinkfuer@scoc.de](mailto:blinkfuer@scoc.de) oder per Telefon oder Post an Uta oder Marcus, siehe Impressum.

Die Auflösung gibt es auf der Dezemberversammlung und im nächsten Blinkfuer. Der Preis für die richtige Lösung ist eine Tafel Schokolade, die auf der Monatsversammlung überreicht wird.

### Auflösung vom letzten Blinkfuer:



Das ist der Hafen Dornbusch an der Wischhafener Nebelbe, mit dem Kümo „Käpt'n Klünder“. Gewusst haben das Brigitte Baumgartner, Gisela Harder, Lothar Müller und Peter Mybs.



Rechtsanwältin  
**CLAUDIA KRÜGER**  
Emkendorfstraße 12, 22605 Hamburg

Tel.: 040/880 99 510  
Mobil: 0173/23 909 21  
E-Mail: attorney.CK@t-online.de

**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
Ehe- und Familienrecht  
Erbrecht  
Verkehrsrecht

Navigationselektronik,  
GPS, Radar, Autopiloten,  
SAT TV, Wetterempfang



*kompetent & preiswert*

Arne Krogmann Elektronik Service · Adalbert-Stifter-Strasse 41 · 22880 Wedel  
Tel: 04103-80 31 980 · Fax: 04103-80 31 981 · Mobil: 0172-45 32 32 4  
email: arnekrogmann@gmx.de

**ARNE KROGMANN**  
Elektronik Service



## Blinkfuer Nr. 7/2024, 80. Jahrgang

### Impressum

Herausgeber: Segel-Club Oevelgönne von 1901 e.V.  
Geschäftsstelle: Pestalozzistr. 9, 22880 Wedel, Tel.: 04103/ 15 4 16  
Internet: [www.scoe.de](http://www.scoe.de); E-mail: [webmaster@scoe.de](mailto:webmaster@scoe.de)  
Bank: Postbank Hamburg, Kto.-Nr.:181 450-209  
BLZ 200 100 20  
IBAN: DE46200100200181450209  
BIC: PBNKDEFF  
Redaktion: Marcus Reckermann, Große Elbstraße 58,  
22767 Hamburg, Tel.: 040-35706714  
Uta Latarius, Mellande 42,  
22393 Hamburg, Tel.: 040-6013003  
Dirk Gier, Am Lüdemannschen Park 18,  
25469 Halstenbek, Tel. 04101-7762947  
E-mail: [blinkfuer@scoe.de](mailto:blinkfuer@scoe.de); [blinkfuerscoe@gmail.com](mailto:blinkfuerscoe@gmail.com)  
Clubhaus: Antwerpenstr. 19, 21129 Hamburg, Tel.: 040/740 15 04  
Druck: [www.wir-machen-druck.de](http://www.wir-machen-druck.de)  
Titelbild: John Bassiner, Hamburg  
Auflage: 300 Stück

Das Blinkfuer erscheint 7x jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Leserzuschriften müssen mit vollem Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Eine eventuelle Kürzung bleibt vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

#### Fotonachweise

Fotos von den Autoren der Artikel, ausser: 1: Sven-Ove Baumgartner; 15-18: Sven Jürgensen; 20: Pepe Hartmann; 22, 24 unten: \*; 23 unten, 25 oben: Uta Latarius; 23 oben, 24 oben, 25 unten, 26, I, V-VII: Marcus Reckermann

\* unbekannter Fotograf, der mir auf der After-Slipp-Party zwei Fotos per AirDrop übertragen hatte... Sorry, ich habe vergessen wer es war. *Marcus*

**Redaktionsschluss für Blinkfuer 1/2025 ist der 8. Januar 2025**

Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!



**WEIL DU  
FÜR DEINEN  
SUNDOWNER  
KEINEN HAFEN  
BRAUCHST**

TAUSEND GRÜNDE,  
EIN PARTNER

**PANTAENIUS**  
YACHTVERSICHERUNGEN

# Wir leben Bootsbau



Seit zwei Jahrzehnten arbeiten wir mit Begeisterung an den uns anvertrauten Booten in Holz, Kunststoff oder Metall.

Von der kleinen Reparatur, Wartung oder Umbau bis zum kompletten Neubau, Restaurierung/Refit bis hin zum Full Service - WIR LEBEN BOOTSBAU!

Mit demselben Elan kümmern wir uns um die gesamte Technik, aber auch um Kleinigkeiten wie z. B. Beschläge. Spezielle Sonderlösungen finden wir auch für Ihr Projekt.

Sprechen Sie uns an!



**JENSEN**  
Bootsbau **WERFT**  
aus **WERFT**  
Meisterhand



Im Hamburger  
Yachthafen Wedel

20 Jahre

BOOTSBAU  
1998 - 2018

Am Hamburger Yachthafen  
Deichstraße 29 - 22880 Wedel  
Telefon: 0 41 03 - 905 35 60  
Fax: 0 41 03 - 905 35 61  
info@jensen-werft.de  
www.jensen-werft.de